

Weniger Bußgeld mit System

Bußgelder für Verstöße bei den Lenk- und Ruhezeiten können die Existenz von Transportunternehmen bedrohen. Das europäische Netzwerk für Komplettladungen ELVIS nutzt deshalb die von DAKO angebotene Komplettlösung für das Auslesen, Archivieren und Analysieren der Daten aus dem digitalen Tachografen, welche auch kundenspezifisch angepasst wurde – die Bußgelder gehen seitdem deutlich zurück.

Dirk Seelbach hat einen guten Überblick: Als zentraler Fuhrpark-Manager der Komplettladungs-Kooperation ELVIS (s. Kasten) hat er Zugriff auf über 4.200 Fahrzeuge, die bei den 53 Netzwerk-Partnern europaweit im Einsatz sind. In einem speziellen Partnerkreis betreut er 400 Fahrzeuge in Fragen des Fuhrpark-Managements. Ein großer Teil der Lkw ist bereits mit digitalen Tachografen ausgestattet, deren Daten mit unterschiedlichen Systemen ausgelesen werden. „Die meisten Unternehmer beschränken sich dabei auf das gesetzlich vorgeschriebene Herunterladen und Archivieren der Lenk- und Ruhezeiten“, berichtet Seelbach.

In dieser Vorgehensweise lauert jedoch ein beträchtliches Risiko, das spätestens bei einer Betriebsprüfung durch das Bundesamt für Güterverkehr (BAG) sichtbar wird. „Für einen Verstoß gegen die Vorschriften der Lenk- und Ruhezeiten ist ein Bußgeld von durchschnittlich 90 bis 160 Euro fällig. Pro Monat kommen da theoretisch bei einem Fahrer etwa 3.000 Euro zusammen“, so der Fuhrparkleiter. Bei einem Fuhrpark mit 100 Fahrern summiert sich dieser Wert innerhalb eines Jahres – Urlaubszeiten abgezogen - auf rund 3,6 Millionen Euro für Fahrer und Unternehmer. Dieser Betrag muss zu einem Drittel vom Fahrer und zu zwei Dritteln vom Unternehmen getragen werden.

Integrierter Rück-Kanal

Für Seelbach war deshalb klar, dass er für die angeschlossenen Unternehmer des ELVIS-Netzwerks eine automatisierte Lösung für die Kontrolle der auflaufenden



Demnächst soll das System im gesamten ELVIS-Verbund bei interessierten Partnern eingeführt werden.

Verstöße und vorbeugende Maßnahmen erarbeiten musste. In der DAKO GmbH (s. Kasten) fand er im Oktober 2008 einen geeigneten Entwicklungspartner. „Die Mitarbeiter von DAKO kennen das Thema und konnten aufgrund der Unternehmensgröße sehr flexibel auf unsere Anfrage reagieren“, erinnert sich Seelbach, der für das Projekt vier Pilot-Partner aus dem ELVIS-Netzwerk gewinnen konnte.

Ziel war das Erarbeiten einer neuen umfänglichen Lösung für das zeitnahe Herunterladen, Archivieren und Analysieren der Lenk- und Ruhezeiten. Sämtliche Verstöße sollen dabei in Euro-Beträgen angezeigt werden und nicht nur den Disponenten, sondern auch den Fahrer umgehend informieren. Für diesen Zweck realisierten DAKO und ELVIS einen Rück-Kanal in das Telematiksystem der Fahrzeuge.

50 Prozent weniger Verstöße

Flankiert wird die Technik durch Schulungsmaßnahmen und persönliche Gespräche,

Hintergrund: E.L.V.I.S. AG:

Unter dem Dach der E.L.V.I.S. Aktiengesellschaft haben sich mittelständische deutsche Speditions- und Frachtführerunternehmen zusammengeschlossen, um den Anforderungen des europäischen Lkw-Komplettladungsmarktes gerecht zu werden. Ziel der Kooperation ist es, die Kräfte unter dem Namen der ELVIS AG zu bündeln und dem Markt ein europäisches Lkw-Komplettladungsnetzwerk zur Verfügung zu stellen. Das Netz verfügt derzeit über eine Flotte von über 4.000 Lkws. Dabei wird die lokale Nähe der Netzpartner zu ihren Kunden mit den Vorteilen einer zentralen Flottensteuerung kombiniert. Neben den flächig verteilten Lkw-Ladungskapazitäten bieten die einzelnen Partner eine Vielzahl von weiteren lokalen logistischen Leistungsfeldern, die ELVIS mit dem Ladungsnetzwerk verbindet. Für Großverlader mit hohen Anforderungen an mehreren Standorten können dadurch individuelle Lösungs-Pakete geschnürt werden.



um alle Beteiligten für die wirtschaftliche Bedeutung der Bußgelder zu sensibilisieren. Dazu gehören auch praktische Tipps und Verhaltensmuster. Hinzu kommt ein ausgefeiltes Eskalationsstufen-Modell für jedes Überschreiten der zulässigen Arbeitszeiten. „Es gibt verschiedene Informations- und Abmahnstufen mit entsprechenden Standardbriefen, die automatisch und fahrerbezogen durch das System generiert werden“, erklärt Seelbach.

Bei den Pilot-Partnern Maintrans aus Alzenau, Karl Schnug aus Solingen, H.J. Olbrich aus Fulda und der MillEx Logistics aus Bad Langensalza hat sich das System mittlerweile seit sechs Monaten bewährt. Die Bilanz kann sich sehen lassen: „Die Verstöße und die drohenden Bußgelder sind um mehr als 50 Prozent gesunken“, berichtet Seelbach. Dabei konnte nicht nur eine Senkung des unternehmerischen Risikos erreicht werden, sondern auch erhebliche Kosteneinsparungen durch den jetzt deutlich minimierten Verwaltungsaufwand. Die automatisierte DAKO-Lösung erspart den Netzwerkpartnern zukünftig die manuelle Kontrolle. Demnächst soll das System im gesamten ELVIS-Verbund bei interessierten Partnern eingeführt werden.

(Marcus Walter)



„Es gibt verschiedene Informations- und Abmahnstufen mit entsprechenden Standardbriefen, die automatisch und fahrerbezogen durch das System generiert werden.“ Dirk Seelbach, ELVIS AG.

DAKO EDV-Vertriebs- und Entwicklungs GmbH

DAKO ist ein Soft- und Hardware-Unternehmen, das sich auf die Bereiche Industrie, Transport, Behörden, Banken und Sparkassen spezialisiert hat. Der Geschäftsbereich „Datenmanagement / Transportgewerbe“ dreht sich rund um das Auslesen, Auswerten und Archivieren von digitalen Tachografen und Fahrerkarten. Neben lokalen, unabhängigen Lösungen steht den Kunden dabei ein serviceorientiertes Onlineportal zur Verfügung.

Im Bereich „Behördensoftware / Verkehrssicherheit“ bietet DAKO ein komplettes Instrumentarium für die Verkehrssicherheit, Geschwindigkeits- und Abstandsmessung, Tunnelsicherheit, Rotlichtüberwachung, Unfallauswertung, Biometrie sowie mobile Kontrollgeräte für das mobile Auslesen und Auswerten von Daten.

Für Banken entwickelt DAKO Lösungen für die Erfassung, Aufbereitung und Archivierung von Dokumenten, Altdatenmigration sowie die Unterschriftenprüfung.

Die im Jahr 1992 als EDV-Ingenieur- und Systemhaus gegründete Firma bietet zudem hochwertige Lösungen in den Bereichen Multimedia, WorldCAT Kataloge, CAD, Netzwerk- und Datenbank-Technologie.



Beim Pilot-Partner H.J. Olbrich aus Fulda hat sich das System mittlerweile seit sechs Monaten bewährt.